

# Fragen zur Initiativbewerbung auf eine Vertretungsstelle

**Beitrag von „Tino“ vom 11. Oktober 2011 18:16**

Hallo,

ich wollte ab dem zweiten Halbjahr gerne eine Vertretungsstelle annehmen und wollte mein Glück mal mit ein paar Initiativbewerbungen versuchen.

Könnt ihr mir bitte ein paar Tipps zum Aufbau geben.

Reicht eine einfache Email mit Interessenbekundung, Zeitraum und Fächer oder ?

Tino

---

**Beitrag von „Andran“ vom 11. Oktober 2011 19:39**

-

---

**Beitrag von „Momo74“ vom 11. Oktober 2011 20:59**

Du kannst natürlich auch, ohne vorab E-Mail, mit einer interessanten Initiativbewerbung Interesse wecken. Ich habe das gemacht mit nicht gerade gesuchten Fächern, einfach eine recht aussagekräftige Bewerbung geschrieben, und sehr positive Rückmeldungen bekommen. Manchmal muss es gar nicht so 100%ig professionell sein, sondern es reicht, wenn man zeigt, dass man wirklich Interesse hat, an der jeweiligen Schule zu arbeiten. Ich habe z.B. die homepages der Schulen, die mich interessierten, durchgearbeitet, und in meiner Bewerbung direkt Bezug zu manchen Aspekten hergestellt.

---

**Beitrag von „waldkauz“ vom 12. Oktober 2011 13:44**

... und bei der Schulleitung freundlich erkunden, ob und inwieweit überhaupt an deiner Bewerbung Interesse besteht bzw. ob die Stelle eigentlich noch frei ist (manche gammeln wochenlang in Verena rum und sind schon längst vergeben - erlebe ich selbst frisch wieder mit meiner eigenen nächsten Vertretungsstelle 😎 ). Bis auf eine Ausnahme hatte ich mit vorherigen Anrufen bisher jedesmal prompt Erfolg, denn weit mehr als irgendwelche fachlichen Zusatzqualifikationen zählte für meine Schulleitungen a. die Sympathie und b. die bisherigen Unterrichtserfahrungen.

Deshalb: IMMER erst kurz den Hörer zur Hand. Damit spart man sich ungezählte Seiten überflüssiges Papier und viel unnötigen Wartefrust.

AUßERDEM!! sagt dir die betreffende Schulleitung stets explizit, was sie überhaupt an Bewerbungsunterlagen haben will. Spart Zeit und Nerven!

Viel Glück!